



II- 221 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 2. Februar 1976

Zl.: 10.101/5-I/7/b/76

Parlamentarische Anfrage Nr.41/J
der Abgeordneten Burger, Kraft und Genossen
betr. Mittel für die Bergbauförderung

60/AB
1976 -02- 03
zu 41/J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA
Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr.41/J, betreffend Mittel für die Bergbauförderung, die die Abgeordneten Burger, Kraft und Genossen am 11. Dezember 1975 an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Der exakte Bedarf an Bergbauförderungsmitteln kann derzeit noch nicht festgestellt werden. Sobald der genaue Bedarf feststehen wird, werden selbstverständlich - wie auch in den vergangenen Jahren - die notwendigen Schritte unternommen werden.

Zu Frage 2 - 4:

Die Bundesregierung ist bemüht, die Strukturprobleme des Kohlenbergbaues einer dauerhaften Lösung zuzuführen.

Die Lösung der Strukturprobleme erfolgt nun nicht nur durch die Stilllegung von Kohlenbergbauen wie etwa im Fall von Pölfing-Bergla, sondern auch durch verstärkte Prospektions- und Explorationsarbeiten sowie die Aufschließung neu aufgefundenener Kohlenvorräte bzw. durch die Förderung derselben.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

So wird derzeit aufgrund günstiger Untersuchungsergebnisse die Errichtung eines neuen Großtagebaues in Oberdorf bei Voitsberg sowie eines neuen Kohlenkraftwerkblockes in Voitsberg (Voitsberg III) vorbereitet. Auf diese Weise sollen die Voraussetzungen für eine kostengünstige Kohlenproduktion einerseits und für eine Verbreiterung der inländischen Versorgungsquellen andererseits geschaffen werden.

Wenn auch derzeit keine konkreten Pläne bezüglich einer weiteren Schließung von Kohlenbergbauen in der nächsten Zeit bestehen, so können Grubenschließungen im Zuge der Bemühungen um eine Strukturbereinigung im österreichischen Kohlenbergbau in der weiteren Zukunft nicht ausgeschlossen werden.

